

Sakrales, Humor und eine Weltpremiere

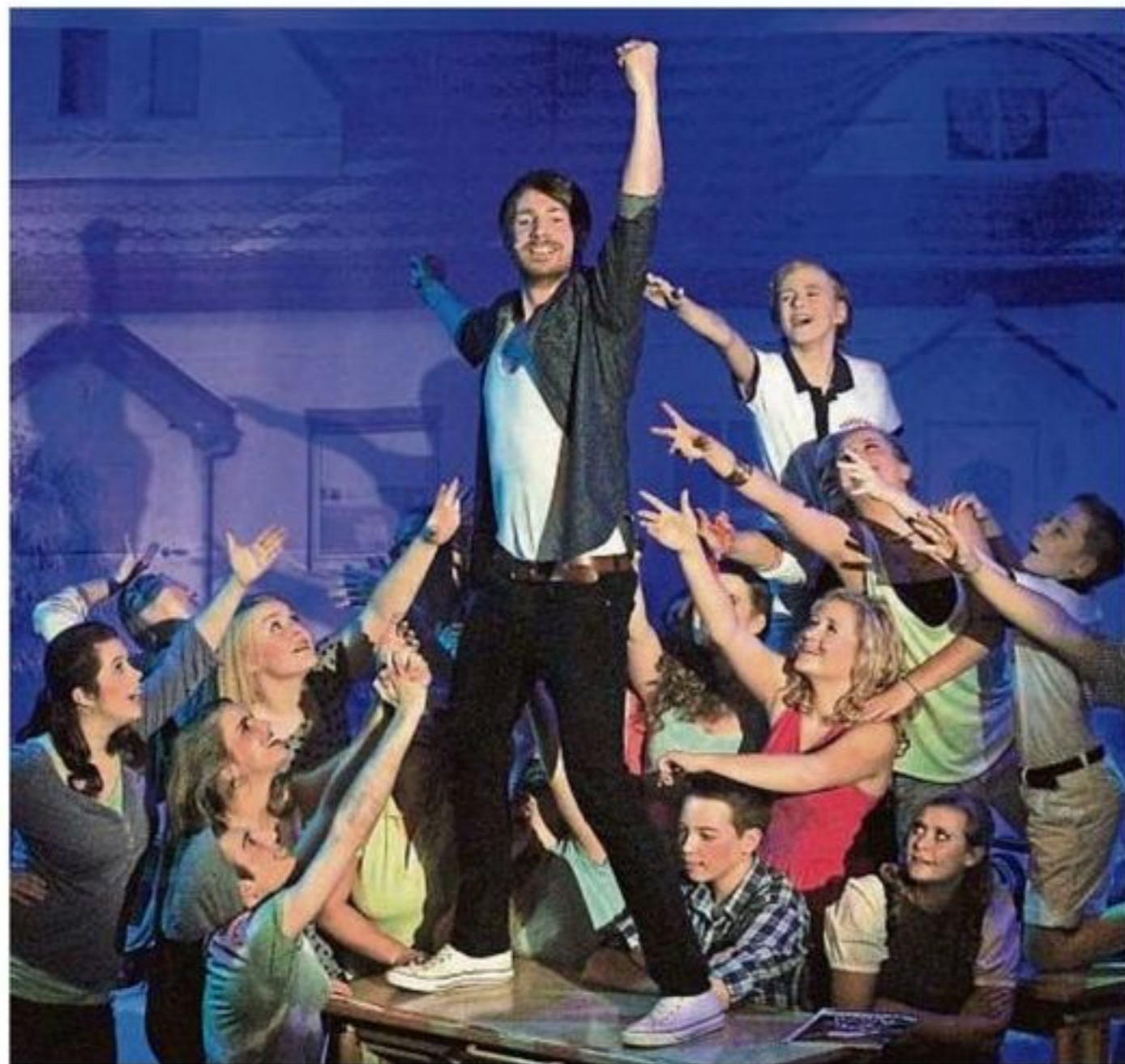
Der Verein Musica Sacra stellt sein abwechslungsreiches Jahresprogramm 2015 vor

VON CAROLIN HÖGEL

Würmtal – Pünktlich zum Jahresbeginn stellt die Musica Sacra ihr Programm für 2015 vor. Zwölf Veranstaltungen stehen heuer auf dem musikalischen Fahrplan des gemeinnützigen Würmtaler Vereins, der es sich seit 28 Jahren zur Aufgabe gemacht hat, Musikliebhabern eine anspruchsvolle Konzertreihe zu bieten. „Hochkarätige kammernusikalische Interpretationen werden sich mit großen symphonischen Aufführungen, Liederabenden, Musicals, spritzigen Musik-Kabarets, musikalischen Lesungen und festlicher Kirchenmusik abwechseln“, so der künstlerische Leiter der Musica Sacra, Ludwig Götz.

Den Auftakt macht im Pfarrsaal St. Elisabeth am 11. Januar das Münchner Marstall-Trio, bestehend aus Mitgliedern des Bayerischen Staatsorchesters: Barbara Burgdorf (Violine), Nobuko Nishimura (Klavier) und die Kraillinger Cellistin Roswitha Timm. Am 8. Februar folgt das beliebte Faschingskonzert im Kupferhaus. Unter Leitung von Ludwig Götz wird Herbert Hanko das „virtuose Schmankerl in der närrischen Zeit“ moderieren. Mit dabei der Männerchor „Die Wilde Gurgl“ und das Salonorchester „Die Planegger Vielharmonicker“. Verkleidung ist wie jedes Jahr ausdrücklich erwünscht.

Einen Tag nach dem kalendrischen Frühlingsanfang, am 21. März 2015, präsentiert der Musica-Sacra-Chor sein „Frühlingserwachen“. Avisiert sind neben romantischen Chorgesängen wie „Zum Tanze da geht ein Mädel“ von Hugo Arven auch



Gelebte Jugendförderung: Nach „Feet back“ 2013 (Foto) stellt der Gospelchor der Musica Sacra in diesem Jahr mit „Perfect town“ wieder eine aufwendige Musicalproduktion auf die Beine.

A-F: RUTT

Schumann- und Brahms-Lieder.

Besonders am Herzen liegt dem Verein Musica Sacra die musikalische Förderung von Kindern und Jugendlichen. Dieses Ansinnen spiegelt sich auch im Programm 2015 wieder. Ein „Liederabend junger Nachwuchstalente“ am 9. Mai im Kupferhaus eröffnet den Reigen. Mit dem Singspiel „Treffpunkt Margaretstraße...“ trägt dann der Jugendchor St. Elisabeth am 18. Juli zur 700-Jahr-Feier der Kraillinger

Margaretenkirche bei. Einen Tag später spielen Barbara Zacherl, Stephanie Hamburger, Thomas Schaffert und Ludwig Götz beim Patroziniumskonzert zu Ehren der heiligen Margaret Werke von Georg Friedrich Händel.

Eine Weltpremiere erlebt Planegg dann am ersten Oktoberwochenende. Nach dem Erfolg des Musicals „Feet back“ 2013, bringt Regisseur Dominik Wagner mit dem Gospelchor von St. Elisabeth „Perfect Town“ auf die Bühne,

eine explosive Mischung aus Theater, Tanz und Musik.

Besinnlicher wird es beim Orgelkonzert „Französische Romantik“ eine Woche darauf. Die Organistin Natalie Stein interpretiert unter anderem Werke von César Franck, Charles-Marie Widor und dessen Schüler Henry Mulet. Ebenfalls im Oktober hat Musica Sacra einen der großen Geigenbaumeister der Gegenwart, Martin Schleske aus Stockdorf, zu einer ganz besonderen Lesung eingeladen.



Mal festlich: Orchester und Chor der Musica Sacra spielen auch 2015 wieder in der Pfarrkirche St. Elisabeth. A-F: SAUER



Mal humorvoll: Ludwig Götz, Leiter der Musica Sacra, zeigt bei den jährlichen Faschingskonzerten sein kabarettistisches Talent.

A-F: HÖFLE

Er liest aus seinem Buch „Der Klang. Vom unerhörten Sinn des Lebens“. Violinist Alban Beikircher wird ihn begleiten. Ein weiterer Höhepunkt im Oktober: Heinrich Klug singt und spielt im Kupferhaus mit Mitgliedern der Münchner Philharmoniker in seinem Konzert für Kinder „Mozart & Ravel“.

In ganz großer Besetzung bringen das Orchester und der Chor der Musica Sacra im November Mozarts Violinkonzert A-Dur und die C-Dur-

Messe von Beethoven in die Pfarrkirche St. Elisabeth. Mit dem traditionellen festlichen Silvesterkonzert in St. Elisabeth lässt der Verein das Jahr ausklingen.

Karten

gibt es in der Bücherstube Pollner in Planegg, Tickets für Veranstaltungen im Kupferhaus bei München Ticket und den bekannten Vorverkaufsstellen. Weitere Informationen unter www.musica-sacra-planegg.de.